

Hs. 2, 107

DER PFAFF MIT DER SNUER.

- Es ist ein verlorn erbeyt,
 Wer in schalle ein mer seyt.
 Es dem sager get, als man nit lost,
 5 Als dem steltzer auff dem mos.
 Wolt ir herschaft gestemen
 Vnd ein beyspel vernemen?
 Hs. 2, 107^b Das hon ich gedichtet,
 Mein syn hot es verrichtet:
 10 Jr solt ermercken dester bas.
 Ein man in ein dorff saß,
 Der het ein schones weyp.
 Mynnecklich waz ir der leyp.
 Sie waren junck und beyde reich.
 15 Die fraw was gar sewberleich.
 Ein pfaff in dem dorff saß,
 Der vil wol sanck vnd laß.
 Der ging zur kirchen. fur ir tür
 Die fraw dick trat her fur
 20 Vnd begond den pffaffen grüeßen
 Mit hubschen worten sußen.
 Ffraw, wolt ir mit vnsiten,
 So wolt ich eins dinges biten;
 Vnd vaht ir das in zorn,
 25 So bin ich der verlorn.
 Sie sprach: her, wes muet ir?
 Daß sult ir sagen mir.
 Lat mich wißen, wes ir gert!

1. Ähnlich die erzählung in F. H. v. d. Hagen Gesamtabenteuer 2,
 337. xlij. 4. ? Ez gêt dem sager. 22. ? niht unsiten.

Ja wert ir leicht wol gewert.
 Er sprach: legt mich zu ew!
 Dar vmb ich euch gefrew
 Mit leyp vnd mit guet.
 5 Ich leb in solcher huet,
 Ob ich wer so vnstet,
 Daß ichs gern tet,
 So mag es niht ergan.
 Jch hon einen jungen man,
 10 Der ist do heim nackt vnd tag.
 Do von es nit geschehen mag.
 Er sprach: dar vmb sorg ich nit;
 Hs. 2, 107^o Wann, wolt ir, es geschicht;
 Vnd meint ir mich in güet,
 15 Er kan nymmer sein behüet.
 Wo zwey seint ein ander liep,
 Die steln die mynne alz ein diep.
 Sie sprach: wurd man sein ynnen
 Von vnser beyde mynne,
 20 So wurd es ein hertes spil.
 Mein wirt hot freünd vil.
 Doch erken ich eüch so gar,
 Daz ich eüch nit versagen dar.
 Ließ ich eüch in zorn von mir gan,
 25 Jr deht mich leicht in den ban.
 Morgen auff den greden
 Hon ich sorg auf euch peden,
 So tuet gutlich, des ich ger!
 Ey so kvmpt noch heint her
 30 Jn dem ersten slaffe
 Durch den stal der schaffe!
 An dem dennen bey dem fewr
 Hieß wir uns machen hewr
 Ein venster durch vnser gaden;
 35 Do sech wir allen den graden,
 Den man in dem haus hat.
 Herre, merckt mein rat!

- Jch wil dem wirt geben zu trincken,
 Daz er beginnet sincken
 Vor müed an daß bette,
 So pleyb wir an wette.
 5 Jr durfft mich nymmer flehen.
 Jch pint an myn zehen
 Ein snuer vnd in daz vensterlein.
 Wenn ir dan kvmpt hin nein,
 So nempt sie bey der wende
 Hs. 2, 107^d Vnd zieht sie mit der hende
 Ein wenick! ob ich enslaffen sey,
 Zu hant versten ich mich do bey
 Vnd sleich her aus vil stille,
 So erget vnser beyd wille.
 15 Mein wirt wirt nymmer so clueg,
 Jch geb euch schimpffs genueg
 Nach allem ewerm willen,
 Biß ir ligent stille.
 Der wirt slefft, biß ich heim kvm.
 20 Daz wirt vnser beyder frvm.
 Der pffaff sprach: das wer vil gut.
 Get heim vnd also tuet!
 Er ging heim vnd was fro.
 Die fraw hies vil bereiten do.
 25 Do sie des nachtes saßen,
 Getrunken vnd gaßen,
 Die fraw het vil mangel danck
 Vnd hieb auff oft vnd tranek
 Vnd hieß den wirt trincken,
 30 Daß im die z yng wart hincken.
 Sich kvnd der wirt des nit versten.
 Sie sprach: wir sullen slaffen gen.
 Des wart der wirt bereyt.
 Vil gern er sich nyder leyt
 35 Vnd enslieff z hant.
 Do die fraw des enfant,
 Die snuer wart bereyt,
 Als sie dem pffaffen seyt.

Do lag sie alles vnd wacht.
 Jr hercz dor nach tracht,
 Wenn der pffaff ein gienck,
 Das sie in lieplich enpfienck.
 Der pffaff forcht, er kem zu fro;
 Der frawen gingen die augen zue
 Vnd enslieff vil suesse.
 Die snuer het sie an dem fuße
 Vnd auch vnter der decke.
 10 Seht, do erwacht der recke,
 Der bey ir an dem bette lack.
 Auff stuend er, als er e pflag,
 Vnd wolt ein weyl erküeln sich.
 15 Nu horet vnd mercket mich!
 An die snuer er do ging,
 Jn beyd hend ers gefinck.
 Des wart im zorn vnd gach.
 Er gie ir beydent halben nach,
 Biß er beyd ende vant.
 20 Do gedacht er zu hant:
 Waz hat die fraw gedicht?
 Oder hat sie do hin gericht
 Den meüsen oder dem weyben?
 Sie wil leicht einen freyen
 25 Knappen oder edel man.
 Do leyt er sich hin wider an.
 Er sprach: her got, gib mir heyl!
 An leget er seins gewandes eyn teyl.
 Die snuer er ab irm fuß pant.
 30 Vmb sein zehen er sie want.
 Die fraw es alles verslieff.
 Der pffaff zu dem haus lieff
 Vnd kam hin zu der snur.
 Nu hort, wie er gefuer!
 Hs. 2, 108^b Er zoch die snuer leise.
 Auff stund do der weyse.
 Er ging sleygen zu der tür.

- Er tet auff vnd trat her fur.
 Der pffaff in lieplich enpfing.
 Jch wen, sein wil nit erginck.
 Den pffaffen die vart geraw.
 5 Der wirt sprach: stand vff, haußfraw,
 Vnd zünd mir eyn licht, liep!
 Jch hon ein diep
 Zwar hie gefangen,
 Der mues morgen hangen.
 10 Der red die fraw erschrack.
 Zu hant sie nit lenger lack
 Vnd lieff bald zu dem fewr.
 Lachen waz ir tewr.
 Sie begund es zerschuren,
 15 Der wirt begund snueren
 Mit dem pffaffen vber die stüel
 Vnd rumpel alß in der müln.
 Der wirt was vbel vnd marck.
 Der pffaff was vnmaßen starck.
 20 Sie wurden sich beyd wern,
 Ein ander vmb die hels bern.
 Sie hilden beyd vngemach.
 Der wirt zu der frawen sprach:
 Wiltu das licht nit zvnden?
 25 Sie sprach: ir must es zvnden.
 Wolt ir sein nit glauben,
 So lost mich den diep haben
 Vnd sucht selber ein fewr.
 Hs. 2, 108^c Jch wen, es sey euch dewr.
 30 Se hin vnd hab in vast!
 Er mueß an einem ast
 An einem galgen swencken.
 Daß wil ich im morgen schencken.
 Der wirt schucht fewr vnd stro,
 35 Des wart der pffaff vil fro.
 Do er in aus den hende ließ,
 Die fraw irn pffaffen stieß

- In dem stal durch das loch.
 Do was der pffaff genesen doch.
 Vil bald er do heim ging.
 Die fraw irn esel ving
 5 Bei dem hals hinder den oren.
 Si sprach: secht zu disem torn!
 Waz diebs hot er mir geben?
 Er wil leicht mit schanden leben.
 Do daz licht enbran,
 10 Der wirt rieff die frawen an:
 Gebt her wider mir den diep!
 Set hin! daz ist mir lep.
 Er hot vns heut holcz getragen.
 Habt ir in dar vmb erslagen?
 15 Jr seyt tvmmmer, dann ein kalp.
 Jch wen, euch betrig der alp.
 Wol vns, das es nyman hat gesehen!
 Segent euch! wie ist euch geschehen?
 Daz sein nymant werd gewar!
 20 Er nam die frawen bey dem har
 Vnd warff sie do der nyder.
 Gebt mir den diep her wider!
 Hs.2, 108^d Vnd zoch sie hin an die tür
 Mit dem hor vnd warffs da fur
 25 Vnd liß sie ligen also
 Vnd ging slaffen aldo.
 Die fraw saß vff eim panck.
 Jr not was von wein kranck,
 Die sie legt an irn leyp.
 30 Von dem rocken ging eyn alt weyp
 Mit irem rocken alleine.
 Mich wundert, wer hie weine.
 Das west ich gern, der mirs seyt.
 Haußfraw, das sey euch gecleyt,
 35 Daß mich meyn wirt hat erslagen.
 Wel das wil ich got clagen.
 Was habt ir im getan?

Wes zeygt euch der leydig man?
 So er mit schanden mus leben!
 Sie sprach: ich wil euch geben
 Schons melbs ein napff vol,
 5 Das ir hie fur mich dol,
 Vnd ein speck zweyer spannen lanck:
 Nu siczt her auff dise panck
 Vnd weint eyn weyl, als ich,
 So wil ich erlagen mich
 10 In dem dorff mit meiner muter.
 Sie sprach: vil recht tut ir.
 Das alt weyp vff die banck sas.
 Si sprach: io kan ich baß
 Weinen hümpel, dan ir.
 15 Wolt ir iens geben mir?
 Si sprach: ich wil euch schaffen.
 Hs. 2, 109 Do lieff sie zu irem pffaffen,
 Mit dem treib sie schimpfez vil.
 Maniger hande waz ir spil.
 20 Das alt weyp sas an die stat
 Vnd hümpolt, als sie sie bat.
 Der wirt dennoch nit slieff.
 Zu der frawen er do rieff:
 Sweigt, lost ewer weinen sein!
 25 Spert zu vnd get her ein
 Vnd habt ein ander vaster!
 E müst ir werden zu laster.
 So wolt ir aber vnsynnen,
 Ee müest ir verprinnen
 30 Vnd wuten werden, als eyn hunt.
 Er lieff her aus zu der stund.
 Das alt weyp was vil kranck.
 Er warff sie bey dem hor ab der banck
 Vnd wart sie slahen vnd tretten,
 35 Als ob er sein wer gebetten,
 Das sie vil kam es erleyt.
 Die zopff er ir ab sneyt.
 Got mus euch faygen!

- Die wil ich morgen zeygen
 Ewrn freunden vnd meinen.
 Do spart er zu vnd ging hin ein.
 Die fraw begond sagen
 5 Dem pffaffen: es wil tagen,
 Jch mag nit lenger bleyben.
 Er sprach: ich mues euch, frauwe, noch ein brieff schreyben.
 Die fraw ließ sich vber kvmmen.
 Hs. 2, 109^b Si daucht, es wer irs frvmmen.
 10 Si bleib als lang da bey,
 Biß der brieff wurden drey.
 Jch wil gen. er sprach: das sey!
 Der pffaff die frawen gen ließ sa.
 Zu der alten sie geriet da,
 15 Die dennoch auff der benck lack.
 Sie sprach: was tut ir? es ist tag.
 Sie sprach: waz solt ich schaffen?
 We mir heut vnd ymmer waffen
 Vber ewrn wirt sein geleit
 20 Vnd vber die vnseligen zeyt!
 Er hot mich heint erslagen,
 Das ich es got mues clagen.
 Ich hon es vil kam erliten.
 Er hot mir die zopff ab gesniten
 25 Vnd hot mir dez veriehen,
 Er wol sie losen sehen
 Ewrn freünd vnd die sein.
 So erget es nach dem willen mein
 Vnd wirt mir ein gut spil.
 30 Jch wil eüch geben zwirnt als vil,
 Als ich eüch vor gelobt han.
 Das gib ich eüch on allen wan.
 Zwen keß gib ich eüch auch.
 Die alt wider heim kraüch.
 35 Die jung sich in das hauß verstal
 Vnd weckt das gesind vber al.
 Got sey es vmmer geclagt,

- Daz ir das versloffen habt
 Vnd nit habt gesehen,
 Hs. 2, 190^c Wie vnserm wirt ist geschehen!
 Er hat vnsern esel vmb gezogen
 5 Vnd der alp hot in betrogen
 Jczunt wol vier jar.
 Der wirt stund vff zwar.
 Er sprach zu meiden vnd zu knaben:
 Die fraw sprach: das sullen wir tuen.
 10 Jr sult dester baz erbeiten
 Vnd des gnüger bereyten,
 Das ich mit eren mag beston
 Vor den leüten, die ich hon.
 Waz es müg geschaden,
 15 Bereit die kost! ich wil laden.
 Die fraw sprach: das sullen wir tuen.
 Sie hieß würgen manick huen.
 Sie sprach: liber wirt mein,
 Sag mir durch die tugent dein,
 20 Waz du von dem naht varn weyst.
 Got treib von dir den bosen geist,
 Der mit dir ist vmbe gangen!
 Der wirt gienck von dannen
 Vnd ginck aus an der stat.
 25 Jr beyder freünd er zue hauß bat,
 Jren vatter vnd ir mueter,
 Jr swester vnd ir bruder
 Vnd dar zu ir freund vier.
 Die gewerten in vil schier.
 30 Er ging an der selben stat.
 Sein vatter er zu hauß bat,
 Sein mueter vnd seiner swester zwu,
 Sein bruder vnd ein fettern dar zue
 Vnd ander seiner freund vil
 Hs. 2, 109^d Bat er auff das selb zil.
 Sie sprachen: gern wollen wir mit dir essen
 Vnd wollent sein nit vergeßen.

20. ? dem nahtmarn. ? der nahtvarn.

Do sprach sie zu irem wirt:
 Es ist wol essens czeit.
 Mit im ginges an der stet,
 Do er sie alle gebeten het.
 5 Das eßen was schon bereyt.
 Die tischlach wurden vff geleyt.
 Do namen sie wasser vnd saßen,
 Sie truncken vnd assen.
 Der wirt het sich vermesen,
 10 Do er in gab zu essen
 Manger hant speyse traht,
 Es wer an der fasennacht
 Genuck gewesen vnd zu vil.
 Die red ich nu kurczen wil.
 15 Der wirt zu in nider saß.
 Vor zorn er luezel aß
 Vnd tracht auch, wie er
 Solt sagen fremde mer,
 Als im des nachtes wider fur
 20 Mit der frawen mit der snur.
 Vmb ging die hausfrawe,
 Die der wirt nachtes plawe.
 Jr hor het sie auff bebunden
 Vnd in ein hauben gewonden.
 25 Do gedacht im der wirt ye:
 Jch hon doch die zopff hie.
 Wie groß dein hoffart sey,
 Der muestu nu wesen frey.
 Wie mich nit gehelffen mag
 30 So manick vnfuger slag,
 So sag ich den freuden nu.
 Die fraw raymt in allen zu:
 Es sey eüch lip oder zor,
 Mein wirt hot sein verlorn
 35 Jezunt wol vir jar.
 Er ist leider behafft zwar
 Mit dem bosen verwazzen.

Er mag talanck gelaßen.
 So er begynt schallen,
 Er sla mich vor euch allen,
 So solt ir alle gahen
 5 Vnd in ewr hend vahen,
 Biß ich im ein buß tue,
 Die pin ich gelert nue.
 Der wirt sprach an der zeit:
 Nue ir her kummen seit,
 10 So wil ich euch allen sagen.
 Er hub an zu clagen
 Gar eben von der snuer
 Vnd wie er do mit gefur
 Vnd wie er den diep gevie,
 15 Wie sie den hin lie.
 Von den großen leiden
 Schült ir vns scheiden.
 Jr müst sein schand hon,
 Wo man sein wirt ynnan.
 20 Sie sprach: er vnrecht seit.
 Mir seint sein vnwicz leit.
 Wie in sein nyman hot gezigen,
 Ich hon es vier iar verswigen
 Auff die vnseligen frucht
 25 Durch meyn weyplich zücht.
 Er sprach vor dem geslecht:
 Hs. 2, 110^b Zwar er seit vnrecht.
 Jch sneid ir den zopff
 Nechten von dem kopff.
 30 Sie sprach: die czaigt vber all!
 Do greiff er in den stiffel
 Vnd zoch her für zopff gro.
 Sie sprach: nu seht aldo,
 Das er vil vnrecht giht
 35 Vnd mich gelogens zeiht.
 Die seint einer trutten gewesen.
 Ja bin ich heint wol genesen.

Sie zoch her für zwen zopff val,
 Die ließ sie hangen hin zu tal.
 Das was im ein vngemach,
 Das sie es vor in allen sprach.
 5 Zu hant er nit lenger saß,
 Seiner zucht er vergaß
 Vnd det ir ein großen swanck.
 Die fraw in vast zu ir zwanck.
 Durch got, wez sieczzet ir?
 10 Wol auff vnd helffet mir!
 Auff stunden sie zu hant
 Vnd huben in, bis sie in bant
 Vast in einem teig trock.
 Vor zorn sach er als eyn bock.
 15 Waz er swuer, das er sinnig wer,
 Nyman glaubt im der mer.
 Do swur er aller meist
 Bey dem heiligen geist,
 20 Bey dem vater, bey dem sunn.
 Sie sprach: wie wollen wir tuen?
 Ffurn wir das vnseelig aß
 Hin zum meym hern Cyrifaß!
 Das bin ich geleret,
 25 Sein sin sich meret.
 Hs. 2, 110c
 25 Auff huben sie den narren
 Vnd truegen auff ein karren.
 Jren leys sungen sie do
 Vil laut kyrieleyso.
 Sie furn in einer weil
 30 Wol ein groß meil
 Biß zu der kirchen, do der waz
 Genedig her, sant Cirifaß.
 Nider saczten sie den trock.
 Die fraw opffert sein rock.
 35 Daz har sie im ab schar
 Vnd trueg es mit dem opffer dar.
 Die freund begonden frolichen
 Nu zu dem opffer streichen.

Der selb pfaff kam geriten,
 Der mit dem wirt het gestriten.
 Vber den alter er do trat.
 Sie frümten meß an der stat.
 5 Vnd heten ein groß gebrecht.
 Si boten, das er sein gedecht,
 Des armen, den sie heten brocht.
 Er sprach: sein wirt gedocht.
 Do die mess gesungen was,
 10 Er stund vber in vnd las.
 Er sprach: her, lost ewr lesen!
 Jch bin des nachtes synnig gewesen,
 Sammer vnser trehtein.
 Jch hon alle synne mein.
 15 Sweig! loß dein schallen
 Vor disen leüten allen!
 Du bist noch vnuersunne.
 Er nam den weyhbrunne
 Vnd begond auff in swencken.
 Hs. 2, 110^d
 20 Wolt ir mich derdrencken?
 Mir get das wasser in den munt.
 Vnd swur an der selben stunt,
 Daß er synnig wer.
 Nyman glaubt im der mer.
 25 Die fraw sprach mit schalle:
 Merckt, ir hern alle!
 Ein buß ich geleret bin,
 So seint sein vnwicz dan hin.
 Sie nam zvnter vnd weyrauch,
 30 Do mit brant sie den gauch
 Newn locher in den koppff,
 Hinden vnd fornen in den schopff.
 Ach, wie laut er do schrey!
 Wes brent ir mir daz heubt enczwe?
 35 Habt es alle vff myn orden,
 Jch bin synnig worden.
 Des begonden sie gat loben.

Si sprach: du solt nyman toben.
 Die fraw in auff bant.
 Sie furten in, do sie den alter vant,
 Ein kreucz vnd ein salter.
 5 Do mit vmb fing sie in.
 Do gewan er rechten sin.
 Er sprach: her sant Cyrifas,
 Seytu so vil gnaden hast
 Vnd vnser libe here got,
 10 Vber heb mich solcher not
 Furbas vmmere mere
 Durch vnser beyder ere!
 Jch wil meiner frawen
 Ymmer wol getrawen.
 15 Jr ist gewesen vmb mich leyt.
 Sie sprach: ia vff meyn eit,
 Hs. 2, 111 Daß ich hon manges erdacht,
 Biß ich dich zu synnen hon bracht.
 Sie furten heim in sein hoff
 20 Recht als ein bischoff.
 So er seit icht sach,
 Des selben er nymant veriach.
 Thun ich es ymant kvnt,
 Jch tor aber svnt,
 25 So spricht mein frawe,
 Die ich des nachtes plawe.
 Er druckt sein orn nider
 Vnd forcht sie ser sider.
 Er besorgt, das vbel weyp
 30 Vber wunden seinen leyp,
 Vnd forcht aüch die schand,
 Daß sie in durch den kopff prant.
 Jch kan euch beßers nit veriehen.
 Got loß vns wol geschehen!
 35 Hie ent sich die snuer,
 Wie die fraw vnd der pfaff dem armen man mit gefuer.

4. ? salter Nam sie von dem alter, Dâmit.